

Gemeinderat Sinzheim tagt

Sinzheim (red) – Der Gemeinderat Sinzheim lädt am Mittwoch, 21. Oktober, um 18 Uhr, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung ins Rathaus in den Bürgersaal ein, teilt die Gemeinde mit. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Ausscheiden von Renée Huber (FWV) aus dem Gremium sowie der Eintritt von Martina Zoller (FWV) in den Gemeinderat, die Vergabe der Arbeiten für die Errichtung einer Mensa und von Vereinsräumen im Untergeschoss der Altenburghalle sowie die dritte Planänderung des Bebauungsplans „Sinzheim-Nord“. Außerdem werden sich die Räte auch mit dem Bebauungsplan „In den Lissen“ (4. Planänderung) beschäftigen, dem Bebauungsplan „östlich der L.80“, der Sanierung Erlenstraße und dem Rechenschaftsbericht 2014, Feststellung der Jahresrechnung. Es stehen zudem die Beratung und Beschlussfassung über die erste Nachtragsatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 an sowie die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2016. Die Gemeindeglieder Sinzheim stellen zudem ihre neuen Preise für Strom vor, und es wird über die Errichtung eines zweiten Fluchtweges im ersten Obergeschoss im Alten Rathaus, Kernzeitbetreuung, gesprochen.

Wanderung zur Friedenskapelle

Steinbach (red) – Der Schwarzwaldverein Ortsgruppe Yburg lädt zu einer Panoramawanderung zur Friedenskapelle St. Katharina in Sasbachwalden mit ihren wunderschönen Glasfenstern ein, heißt es in einer Mitteilung. Die Wanderung dauert etwa zweieinhalb Stunden, hat mäßige Steigungen und einen meditativen Anteil in der Friedenskapelle. Treffpunkt ist um 13 Uhr in Steinbach bei Getränke Maushardt. Nach der Bildung von Fahrgemeinschaften geht es zum Wanderparkplatz Gaischölpark. Eine Schlusseinkehr ist geplant. Gäste sind willkommen. Wanderführung und nähere Auskunft durch Renate Kist, ☎ (0 78 41) 14 33.

Brettlmarkt in Varnhalt

Varnhalt (red) – Am Sonntag, 25. Oktober, findet in der Varnhalter Yburghalle der traditionelle Brettlmarkt des Skiclub Yburg statt, heißt es in einer Mitteilung. Die Annahme ist zwischen 10 und 13 Uhr, der Verkauf erfolgt dann ab 13 Uhr. Der Erlös oder die nicht verkaufte Ware kann bis 16 Uhr abgeholt werden. Für die auf dem Brettlmarkt verkaufte Ski- oder Schuhausrüstung ist eine Bindungseinstellung möglich. Übungsleiter stehen beratend zur Verfügung. Es werden außer Kaffee und Kuchen auch Butterbrezel und diverse Getränke angeboten. Gleichzeitig mit dem Brettlmarkt nimmt der Skiclub die Anmeldungen für die Ski- und Snowboardkurse für Kinder und Jugendliche entgegen, heißt es weiter.

Wir gratulieren

In Neuweier, Dunja Crnkovic, Mauerbergstraße 48, zum 72. Geburtstag.

In Sinzheim-Ebenung, Otto Rheinschmitt, Ebenunger Straße 7, zum 74. Geburtstag.

Chorgesang in all seinen Facetten begeistert

Konzertabend des Gesangvereins Eintracht Halberstung / Viel Applaus für Gastsänger „Lautstark“

Von Christina Nickweiler

Sinzheim – Moderne Chorliteratur und einen Gesang mit Comedy-Charakter – beim Konzertabend des Gesangvereins Eintracht Halberstung am vergangenen Wochenende erlebten die Besucher in der voll besetzten Bürgerbegegnungsstätte, wie facettenreich sich Chorgesang gestalten kann.

Der Gesangverein präsentierte bei dem Konzert zum 105-jährigen Bestehen des Vereins seine drei verschiedenen Gesangsformationen und den Gastchor „Lautstark“ aus der Bodenseeregion.

Die aus acht Sängern bestehende A-capella-Gesangsfor-



Gemeinsamer Auftritt von Jugendchor „Next Generation“ und Le-Me-Chor unter der Leitung von Kerstin Lemay.

mation krönte mit ihrem Auftritt den Liedabend. Sie persiflierten beispielsweise Herbert Grönemeyers „Männer“, indem sie den Text auf ihre persönlichen Vorlieben „Sport

und Frauen“ abwandelten. Bei einigen Gesangsstücken nach Max-Raabe-Manier verblüffte das Ensemble die Zuhörer, denn selbst ohne Rhythmusinstrumente bewiesen sie jederzeit das richtige Taktgefühl. Beeindruckend war ebenso die Wiedergabe von Schlagwerk und Becken durch Lippen und Zungenschlag verursachte Töne. Jedes Dubidu saß perfekt, jede einzelne Gesangsstimme überzeugte mit einem wohlhüllenden sonoren Klang.

Bevor jedoch die A-cappella-Gruppe die Zuhörer in ihren Bann zog, hatten die unter dem Gesangverein organisierten Chöre ihr Stelldichein gegeben. Der Gemischte Chor mit Dirigentin Kerstin Lemay bestritt den Programmauftakt, indem sie das Publikum mit einem musikalischen Gruß „Herrensapaziert“ willkommen hießen. Kunstvoll baute bei den Melodien Juna Tcherevatskaia, die zum ersten Mal den Chor

am Klavier begleitete, Glissandi ein. Unverkennbar kehrten die Sängerinnen und Sänger bei Hildegard Knefs „Für mich soll's rote Rosen regnen“ gesanglich die eigenwillige Art des Liedes heraus.

Reife Gesangsleistungen ob der sorgfältigen Vokalformung bewies die Jugendformation des Gesangvereins. Unter der Leitung von Kolja Keller boten die mehr als 20 jugendlichen Klassiker aus Rock und Pop dar. Länggezogene Silben und abrupte Pausen – für ihren Wunschtitel „Price tag“ heimsen die Jugendlichen kräftigen Applaus ein.

Ein „Souvenir aus den Goldkehlen“ kündigte Moderator Emil Kopp mit dem „LeMe“-Chor an. Die Sängerinnen und Sänger überzeugten durch präzise Einsätze und gute Stimmbildung, etwa bei der Hymne auf die Freundschaft „Gute Nacht, Freunde“. Bei dem in bayerischer Mundart

gesungenen „Weit, weit weg“, strichen die einzeln auf der Bühne stehenden Akteure inhaltlich, wie auch optisch jede einzelne Stimme heraus. Das Publikum belohnte die Gesangsleistungen mit reichlich Applaus.

Seit mehr als drei Dekaden erweist sich Marlise Meier als große Stütze des Ortes und des Vereins. Ab 1980 wirkte sie bereits in der Vorläuferorganisation des Bürgervereins. Stets betreute sie die Kinder des Kinderchors seit seiner Gründung. Auch galt sie bei den vielen Festen als Küchenchefin des Vereins und rückte 1995 als erste Frau des Männergesangvereins in die Position der zweiten Vorsitzenden. Noch heute wirkt sie im Vorstandsteam mit. Für ihr jahrzehntelanges Engagement überreichte ihr der stellvertretende Bürgermeister Gabriel Schindwein den Ehrenteller der Gemeinde Sinzheim.



Marlise Meier erhält vom stellvertretenden Bürgermeister (Mitte) Gabriel Schindwein den Ehrenteller der Gemeinde. Links der Vereinsvorsitzende Marco Frank. Fotos: Nickweiler

Kleines Tagblatt

Einen sonnigen Frühherbsttag haben die Schulkameraden des Jahrgangs 1950/51 kürzlich bei ihrem „65er“-Jahrgangstreffen erlebt, heißt es in einer Mitteilung. Nach einem obligatorischen Gruppenfoto ging es mit dem Bus nach Heidelberg und dann weiter mit Schiff den Neckar aufwärts bis Neckarsteinach. Bei der anschließenden Busfahrt durchs abwechslungsreiche Neckartal steuerten die Ausflügler die Burg Guttenberg an und nahmen dort bei der Deut-

schen Greifenwarte an einer interessanten Flugschau von großen Greifvögeln wie Adler und Geier teil. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen in der Burgschenke ging es wieder heimwärts. In einem Lokal gab es dann viel Gelegenheit, um in Erinnerungen zu schwelgen. Eine Verlosung von drei „Fremersberger“-Heimatbüchern und ein Dankeschön an die Organisatoren Gertraud Oser und Hartmut Dietrich bereicherten den Abend. (red)



Haben viel Freude bei einem Ausflug ins Neckartal: Schulkameraden des Jahrgangs 1950/1951. Foto: ahu

Erinnerung an Nashville: Country-Musik vom Feinsten

Jill Morris tritt in Sinzheim zusammen mit der Jackson-Mackay-Band auf

Sinzheim (fs) – Genau 20 Jahre nach ihrem spektakulären Auftritt als erste europäische Country-Sängerin überhaupt in der Grand Ole Opry (US-Radioshow, die wöchentlich Country-Musik-Konzerte übertrug) im amerikanischen Nashville in Tennessee hat die Sinzheimerin Jill Morris zusammen mit der Jackson-Mackay-Band den „Ochsen“-Saal in eine proppenvolle, ausverkaufte Countryshow von Sinzheim verwandelt. Sogar ihre grünen „Glücksbringerstiefel“ mit den rosafarbenen Sternen von damals trug sie bei der Neuaufgabe ihrer „Country-Classics-Show“.

„Es gibt bei uns eigentlich keine Countryszene mehr, allenfalls noch niveaulose Festivals mit Fans, die schon abends um neun hackedicht sind“, trauerte Morris einer hierzulande quasi untergegangenen Ära hinterher. Darauf habe sie aber noch nie Lust gehabt, und eigentlich wollte sie ihre „Country-Classics-Show“ ja ruhen lassen, wenn denn die



Jill Morris und die Jackson-Mackay-Band werden in Sinzheim gefeiert.

Foto: Fauth-Schlag

vielen treuen Fans nicht wären. Nicht zuletzt ihnen zuliebe zog sie ihre spitzen „Spinatstiefel“, wie sie die Cowboystiefel auch nennt, noch einmal an und lud die Band rund um Jackson Mackay ein, mit dem sie vor zehn Jahren schon mal durch ganz Deutschland getourt ist. Ein Glücksgriff für die Szene, wie der Abend ein-

drucksvoll bewies.

Nach einer Reminiszenz in Bild und Ton an Jills Nashville-Premiere, moderiert von Volker Drews, feierten die unvergessenen US-Klassiker etwa von Loretta Lynn, Emmylou Harris, Tanya Tucker, Johnny Cash, Linda Ronstadt, Merle Haggard und natürlich auch von Jackson Mackay selbst ih-

re Wiederauferstehung. Selbst einem so „schmalzigen“ Song wie „Mississippi“ der vormaligen Girlband Pussycat gewann Morris mit ihrem unverkennbaren Timbre ganz neue Aufhorch-Akzente ab. Die Fans quittierten dies jedenfalls mit grandioser Stimmung. Erst nach mehreren Zugaben ließen sie Jill, Jackson und dessen

famose Band, in der auch Jills Ehemann Anders Forstmann mitspielte, von der Bühne ziehen. Der Applaus der „echten“ Country-Fans hat Jill Morris Recht gegeben: Für dieses Konzert war die Zeit längst überfällig, und es dürfte nach diesem Riesenerfolg womöglich auch nicht das letzte gewesen sein.